

"Gasprom" bestätigt den vollständigen Erhalt der Februargelder

05.03.2009

"Naftogas Ukrainy" hat "Gasprom" vollständig für das verbrauchte Gas im Februar 2009 bezahlt. Dies teilte RBK-Ukraïna der Pressesprecher von "Naftogas" Walentin Semljanskij mit.

"Naftogas Ukrainy" hat "Gasprom" vollständig für das verbrauchte Gas im Februar 2009 bezahlt. Dies teilte RBK-Ukraïna der Pressesprecher von "Naftogas" Walentin Semljanskij mit.

"Gasprom" seinerseits bestätigte die Tatsache der Abrechnung für die Lieferung des im Februar 2009 geliefertem Gas.

Vorher hatte heute der russische Gasmonopolist mitgeteilt, dass er von "Naftogas" nur 310 Mio. Dollar von der Rechnung für den Februar 2009 erhalten habe und dem ukrainischen Unternehmen noch 50 Mio. Dollar zu zahlen bleiben. Die gleichen Zahlen wurden heute vom Ersten Stellvertreter des Vorsitzenden der Präsidialverwaltung, Alexander Schlapak, genannt. Dabei verlieh er seiner Meinung Ausdruck, dass das Unternehmen pünktlich für das Importgas zahlen wird.

Übrigens, gestern hatte der vom Präsidenten der Ukraine Bevollmächtigte für internationale Fragen der Energiesicherheit, Bogdan Sokolowskij, erklärt, dass "Naftogas" nur unzureichende Mittel für die Abrechnung des im Februar 2009 verbrauchten Gas besitzt. "Faktisch haben wir im Februar russisches Gas in Höhe von 1 Mrd. Kubikmeter importiert, doch im Vertrag für den Februar war eine Menge von 2 Mrd. Kubikmeter vorgesehen. Daher sollte die Ukraine, entsprechend den Verträgen, 720 Mio. Dollar für verbrauchtes Gas nach dem Prinzip 'nimm oder zahl' bezahlen", betonte Sokolowskij. Er fügte an, dass das Unternehmen nicht über diese Mittel verfügt, den Informationen des Amtsträgers nach konnte es lediglich 300 Mio. \$ zusammenbekommen, was sogar nicht für die Zahlung des faktisch verbrauchten Gases ausreicht – dafür sind 360 Mio. Dollar nötig gewesen.

Gemäß dem neuen Vertrag mit "Gasprom" zur Gaslieferung, sollte "Naftogas" bis zum 7. des Folgemonats zahlen. Im Falle der Verzögerung der Zahlungen, können die Seiten zu einem 100%-igen Vorzahlungssystem über die gesamte Laufzeit des Vertrages übergehen. Mehr noch, hatte heute der Premierminister Russlands, Wladimir Putin, erklärt, dass falls "Gasprom" bis zum 7. das Geld nicht erhält, dann kann das zur Einstellung der Lieferung des Energieträgers für ukrainische und europäische Verbraucher führen.

Quelle: [RBK-Ukraïna](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 317

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.